

# PROGRAMM

16.00 Uhr

Ein Auftakt voller Würde ...  
Lassen Sie sich überraschen!

Lehrerfortbildungen zu den Themen Archivarbeit mit Jugendlichen, historische Erkundung und ‚Neuer Antisemitismus‘ sollen die pädagogische Arbeit begleiten.

16.30 Uhr

**Projektvorstellung:**  
Wir möchten Ihnen unsere Ideen vorstellen und mit Ihnen gemeinsam darüber sprechen, wie sich diese Ideen realisieren lassen.

Wir bauen zurzeit unsere Internetplattform auf, es werden Möglichkeiten geschaffen, die Projektergebnisse auf unserer Plattform sichtbar zu machen. Es ist geplant alle Arbeiten in einer Feier zum 60. Geburtstag des Grundgesetzes am 23. Mai 2009 öffentlich zu präsentieren.

Unser Projekt besteht aus drei Bausteinen:

## • Demokratie lernen & leben

Wir entwickeln mit hannoverschen Jugendtheatern einen Theater - Workshop zum Thema Würde und Respekt. Die Jugendlichen können ihre eigenen Erfahrungen mit Respektlosigkeit, Demütigung, Verletzung, Intoleranz, Mobbing sichtbar machen. Konkret: Wo findet meine persönliche Freiheit ihre Grenzen in der Würde des Anderen? Was ist überhaupt Würde?

19.00 Uhr

Pause und Imbiss

20.00 Uhr

**Historisches Lernen und Demokratische Bildung**  
**Impulsvorträge und Debatte**

**Dr. Andres Nader, Amadeu Antonio Stiftung**  
**Kurt Edler, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg**

Wir möchten Ihnen zwei praktische Arbeitsansätze vorstellen und mit Ihnen über unsere Zusammenarbeit sprechen. Wie können wir als ‚Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover‘ mit einem ‚Schulnetz‘ die Arbeit im Bereich Erinnerungskultur stärken?

## • Historisches Lernen vor Ort

Ausgangspunkt sind zentrale Fragen:  
Woher stammen die Leitideen des Grundgesetzes?

In Niedersachsen und Sachsen-Anhalt führt die Amadeu Antonio Stiftung ein Projekt durch, bei dem die Erkundung der lokalen Geschichte im Mittelpunkt steht. Ziel ihres Projektes ist es, die Fähigkeit zu fördern, sich argumentativ mit menschenfeindlichen Einstellungen und Ideologien auseinanderzusetzen.

Welche unmittelbaren Erfahrungen mit der NS-Diktatur haben die Menschen in unserem Land geprägt, als das Grundgesetz geschrieben wurde? Warum hat die Würde eine zentrale Bedeutung erhalten?

Wir laden Sie ein, Stadtgeschichte zu erkunden, Biographien zu recherchieren und Projekte im Bereich Erinnerungskultur mit Schulklassen zu begleiten.

## • Schulnetz Erinnerung und Zukunft

Ein ‚Botschafter‘ des Netzwerks sorgt für die inhaltliche Begleitung, wir unterstützen bei der historischen Recherche und bei der konkreten Umsetzung.

Kurt Edler vom Landesinstitut für Lehrerfortbildung aus Hamburg bringt praktische Erfahrungen aus der Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Akteuren in der gesellschaftlichen Bildung mit, stellt uns Netzwerke aus Hamburg vor und verrät uns etwas über ‚erfolgreiche Akteure und ihr Geheimnis‘.

# DIE WÜRDE DES MENSCHEN

Projekt für Schulen und Jugendeinrichtungen  
in der Region Hannover

## ANMELDEFORMULAR

Veranstalter:



in Kooperation mit:



Lister Meile 4, 30161 Hannover  
Ort: Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon,

16 - 22 UHR  
DONNERSTAG, 25.9.2008

Auftaktveranstaltung:

in der Region Hannover

Projekt für Schulen und Jugendeinrichtungen

## DIE WÜRDE DES MENSCHEN

60 Jahre Grundgesetz - ein Grund zum feiern!

### DIE WÜRDE DES MENSCHEN

Am 23. Mai 2009 wird das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sechzig Jahre alt. Das „Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover“ lädt aus Anlass des Jahrestages Schulen und Jugendeinrichtungen der Region Hannover zu einem Projekt ein.

Das Projekt stellt den Bezug zwischen Geschichte und Gegenwart her und verknüpft historisches Lernen mit politischem Lernen, Geschichtsverständnis mit Wertorientierung.

Die konkrete Erforschung der Verletzung grundlegender Menschenrechte während des Nationalsozialismus macht deutlich, welche Errungenschaft das Grundgesetz bedeutet – und dass wir am 23. Mai 2009 allen Grund zum Feiern haben.

Veranstaltungsort: Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Veranstalter:



Kontaktadresse:

### Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover

c/o Stadtarchiv Hannover  
Am Bokemahle 14-16  
30171 Hannover  
[www.erinnerungundzukunft.de](http://www.erinnerungundzukunft.de)

Tel. (0511) 16 84 21 73  
Fax (0511) 16 84 65 90  
E-Mail [stadtarchiv@hannover-stadt.de](mailto:stadtarchiv@hannover-stadt.de)  
(Betreff: Netzwerk)  
[www.erinnerungundzukunft.de](http://www.erinnerungundzukunft.de) [www.erinnerungundzukunft.de](http://www.erinnerungundzukunft.de)

in Kooperation mit:



Friedrich-Naumann-Stiftung FÜR DIE FREIHEIT

Ich möchte an der Auftaktveranstaltung teilnehmen.

Name

Institution, Initiative

Adresse

Tel

Fax / Mobil

Mail

Bitte  
freimachen  
oder per Fax

Empfänger:

Netzwerk Erinnerung und Zukunft in der Region Hannover  
c/o Stadtarchiv Hannover  
Am Bokemahle 14-16

30171 Hannover